

Pressemitteilung vom 28.11.22

Initiative setzt sich weiter für ein Soziales Zentrum in der JVA ein

Nachdem sich Trafo-Hub nicht ganz überraschend als Interessent für die ehemalige JVA zurückgezogen hat, stehen wir und die Stadtverwaltung nun vor einer neuen Situation.

"Den Rückzug des Investors zu bewerten und jetzt die weiteren Möglichkeiten auszuloten wird unsere Aufgabe der nächsten Zeit sein“, schätzt Paul Wächter vom Waageplatzforum die Situation ein. Gescheitert ist der Versuch von Trafo-Hub an ihrer Konzeptlosigkeit, der Unwirtschaftlichkeit und der Kritik an der Gentrifizierung im Stadtteil. „Gescheitert ist aber auch die Verwaltung, die seit einem Jahr der Öffentlichkeit vormachen will, welch tolles Konzept in der ehemaligen JVA verfolgt würde“ ergänzt Peer Dierks von den Falken.

„Außerdem muss Frau Broistedt erkennen, dass Gentrifizierung heute nicht mehr einfach so über die Köpfe der Menschen durchgedrückt werden kann“, so Wächter.

Es hat leider nicht einen einzigen Versuch der Verwaltung nach der Voruntersuchung 2018 gegeben ihre Pläne mit der JVA im Stadtteil zu kommunizieren.

„Wir hoffen nun sehr, dass hier ein Umdenken stattfindet“, so Almut Schilling vom Gesundheitskollektiv.

Die Initiative ist nach wie vor zu Gesprächen über Realisierungsmöglichkeiten eines sozialen Zentrums in der ehemaligen JVA bereit.

Initiative Soziales Zentrum
sozialeszentrum.de | kontakt@sozialeszentrum.de